

Germany-Munich: Computer equipment and supplies

OJ S 126/2017 05/07/2017

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft z. F. d. W. Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Sachgebiert IT-Vergabemanagement

E-mail: IT-Vergabe@gv.mpg.de

Fax: +49 8921081367

Internet address(es):Main address: www.mpg.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-15ceda80ffb-7a5e219cf5c4c9e5

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: www.tender24.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des Privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

RV-PCs 2017.

Reference number: 8407 0805 0125

II.1.2. Main CPV code

30200000 Computer equipment and supplies

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von PCs und Zubehör mittels Rahmenvereinbarung. Der Leistungsumfang setzt sich aus folgenden Leistungskomponenten zusammen:

1. Bereitstellung, Anbindung und Betrieb eines Online-Shops für MPG;
2. Verkauf und Lieferung von PCs inklusive Standardsoftware sowie zugehörigem Zubehör (wobei das Zubehör isoliert bestellbar ist);
3. Ergänzende Leistungen:
 - a. Serviceleistungen (Austausch, im Einzelfall Support vor Ort);
 - b. Bereitstellung einer Online-Plattform mit entsprechenden aktuellen Inhalten, insbesondere Dokumentationen (u. a. Benutzer- und Administrationshandbücher, Beschreibung der Konfiguration und Inbetriebnahme) und Downloads (u. a. Updates der Betriebssoftware, aktuelle Treiber, etc.);
 - c. Ständig verfügbare Anlaufstelle für Serviceanfragen (z. B. Störungsmeldung, erste Störungsdiagnose);
 - d. Berichtswesen (Reporting) mit Berichten über Einzelaufträge und das vereinbarte Sortiment.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: München (Generalverwaltung), Institute u. Einrichtungen d. MPG (<http://www.mpg.de/institute>), weitere rechtlich selbständige Organisationseinheiten in Mülheim, Bonn, Düsseldorf, Frankfurt/M.

II.2.4. Description of the procurement

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (VU).

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von PCs und Zubehör mittels Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern. Der Leistungsumfang setzt sich aus folgenden Leistungskomponenten zusammen:

1. Bereitstellung, Anbindung und Betrieb eines Online-Shops für MPG;
2. Verkauf und Lieferung von PCs inklusive Standardsoftware sowie zugehörigem Zubehör (wobei das Zubehör isoliert bestellbar ist);
3. Ergänzende Leistungen:
 - a. Serviceleistungen (Austausch, im Einzelfall Support vor Ort);
 - b. Bereitstellung einer Online-Plattform mit entsprechenden aktuellen Inhalten, insbesondere Dokumentationen (u. a. Benutzer- und Administrationshandbücher, Beschreibung der Konfiguration und Inbetriebnahme) und Downloads (u. a. Updates der Betriebssoftware, aktuelle Treiber, etc.);
 - c. Ständig verfügbare Anlaufstelle für Serviceanfragen (z. B. Störungsmeldung, erste Störungsdiagnose);
 - d. Berichtswesen (Reporting) mit Berichten über Einzelaufträge und das vereinbarte Sortiment.

Durch das vorliegende Vergabeverfahren werden in großem Umfang überregional gemeinsame Bedarfe institutsübergreifend gebündelt in den Wettbewerb gestellt und in Form von Abrufverträgen für spätere Institutsabrufe auf der gemeinsamen SRM-Plattform der MPG allen Nutzern zugänglich gemacht. Dies soll über die Anbindung der von den künftigen Auftragnehmern (= Rahmenvertragspartnern) einzurichtenden Online-Shop-Lösungen geschehen. Diese Online-Shop-Lösungen werden dazu in den Beschaffungsworkflow der MPG integriert.

Das bedeutet, dass die Produktsuche und die Zusammenstellung eines Warenkorbs durch die Abrufberechtigten in dem jeweiligen Online-Shop des jeweiligen Auftragnehmers erfolgt, dieser Warenkorb dann aber zum Zwecke der Abwicklung weiterer interner Prozesse (z. B. Genehmigung) an das SRM-System der MPG übergeben werden muss. Die abschließende Bestellung erfolgt dann aus dem SAP-System der jeweiligen Einrichtung der MPG.

Der Datenaustausch zwischen dem Online-Shop des jeweiligen Auftragnehmers und dem eProcurement-System der MPG erfolgt über die SAP-Standard-Schnittstelle OCI (Open Catalog Interface). Das eProcurement-System der MPG nutzt die OCI-Version 4.0 (siehe Kapitel 4 – Lieferantenhandbuch).

Die Generalverwaltung sowie die Institute und Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft müssen die PCs und das PC-Zubehör in dem jeweiligen Online-Shop der jeweiligen Auftragnehmer individuell zusammenstellen, auswählen sowie frei konfigurieren können und hierfür den Einzel- und Gesamtpreis (aufgegliedert nach den Leistungsbestandteilen) mit der Möglichkeit zum Ausdruck angezeigt bekommen.

Zu den jeweiligen im Online-Shop angebotenen PCs müssen auch Serviceleistungen in verschiedenen Güteklassen (z. B. Gold / Silber / Bronze) und unterschiedlichen Laufzeiten (36 /48/60 Monate) als Option im Online-Shop auswählbar sein.

Volumina:

Im vorliegenden Fall geht der aufgrund einer Umfrage unter den Instituten und Einrichtungen (inkl. der Generalverwaltung) der Max-Planck-Gesellschaft bei seinen Bedarfsträgern zum voraussichtlichen Bedarf der nächsten Jahre für die Basisvertragslaufzeit (24 Monate) von ungefähr folgendem gesamten Beschaffungsvolumen für 24 Monate aus, das mit der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung insgesamt mit den jeweiligen Auftragnehmern gedeckt werden soll:

PCs gesamt: ca. 6 900 Stück;

davon: Mini PCs ca. 1 700 Stück;

Business PCs ca. 2 400 Stück;

High End PCs ca. 1 500 Stück;

Workstations ca. 1 300 Stück.

Es handelt sich bei den angegebenen Mengen um Schätzwerte, die so genau wie möglich ermittelt wurden. Abweichungen von diesen unverbindlichen Schätzwerten nach oben oder unten sind möglich und für den Auftraggeber zulässig. Der jeweilige Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf eine Mindestbestellmenge aus der Rahmenvereinbarung.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 07/09/2017 End: 06/09/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Angebote können elektronisch o. in Papierform abgegeben werden. Bieterfragen werden elektronisch durch d. Vergabestelle über ein externes Bietersharepoint beantwortet. Informationen (z. B. Beantwortung d. Bieterfragen über d. Vergabeportal erfolgen nur an (bei d. Vergabepattform freiwillig) registrierte Bieter. Nicht registrierte Bieter haben Pflicht zur Selbstinformation über d. Bietersharepoint.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (VU).

Folgende Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer und folgende Nachweise über die Befähigung zur Berufsausübung sind zwingend von jedem Unternehmen (Bieter, Nachunternehmer, Mitglieder einer BG usw.) in der in EEE – bzw. ggf. auf einem gesonderten Dokument – vorzunehmen und mit dem Angebot einzureichen.

Der Bieter hat das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123 oder 124 GWB mit seinem Angebot nachzuweisen (vgl. Prüfungspflicht des Auftraggebers gemäß § 42 Abs. 1 VgV).

Der Bieter hat hierzu das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB mit dem Angebot zu erklären.

Die entsprechenden Angaben hat der Bieter in Teil III der EEE vorzunehmen und damit zu erklären, dass ein Ausschlussgrund im Zusammenhang mit

— einer strafrechtlichen Verurteilung i. S. d. § 123 GWB (Angaben in Teil III Abschnitt A der EEE); [EK-01],

— der Zahlung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen i. S. d. § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB (Angaben in Teil III Abschnitt B der EEE); [EK-02],

— Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten (Angaben in Teil III Abschnitt C der EEE); [EK-03]
nicht vorliegt.

Die Angaben müssen vollständig erfolgen und die Fragen vollständig beantwortet werden. Verlangt werden folgende Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer (Unternehmensdarstellung) gemäß Teil II Abschnitt A der EEE [EK-04].

Darüber hinaus ist eine kurze Unternehmensdarstellung gefordert, die Angaben zur Rechtsform, organisatorischen Gliederung, zum Leistungsspektrum, Gründungsjahr sowie zu Niederlassungen, einschließlich der personellen Kapazitäten des Unternehmens enthält. Die Angaben sind bitte auf einem gesonderten Dokument dem Angebot beizufügen.

Vorlage eines aktuellen (d. h. bei Angebotsabgabe nicht älter als 3 Monate) Berufs- oder Handelsregistrauszugs nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, oder ein gleichwertiger Nachweis zur Erlaubnis der Berufsausübung, sofern dieser nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Die entsprechende Angabe ist in der EEE in Teil IV Abschnitt A „Befähigung zur Berufsausübung“ unter Ziffer 1) vorzunehmen [EK-05].

Hinweis: Der Globalvermerk zur Erfüllung aller Eignungskriterien (vgl. Teil IV Abschnitt a in der EEE) ist nicht zu verwenden (nicht anzukreuzen)! Der Bieter kann sich in Teil IV der EEE nicht auf das Ausfüllen des Abschnitt a beschränken, sondern muss gemäß den nachfolgend festgelegten Eignungskriterien (vgl. Kapitel 1.16.5 bis 1.16.7) die entsprechenden Angaben vollständig in den jeweils genannten Abschnitten und Feldern in der EEE vornehmen.

Erklärender Hinweis zur EEE:

Die EEE dient gemäß § 48 Abs. 3 i. V. m. § 50 VgV als vorläufiger Nachweis der Eignung. Sofern der Auftraggeber hier zum Nachweis der Eignung sog. Eigenerklärungen fordert, ersetzt die jeweilige in der EEE vorgenommene Erklärung zu den einzelnen Eignungskriterien die Vorlage einer gesonderten Eigenerklärung und dient insoweit als Eignungsnachweis. Zu diesem Zweck hat der Bieter vorliegend seinem Angebot eine ausgefüllte EEE beizufügen. Die Vergabeunterlagen enthalten hierfür eine mit den Angaben des Auftraggebers versehene EEE im XML-Dateiformat zur Verwendung (Anlage 5). Diese EEE kann unter dem Link: <https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/espd/filter?lang=de> eingelesen und – wie in der beigelegten Anlage 6 „Anleitung für das EEE-Online-Tool“ beschrieben – verwendet werden.

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (VU).

In Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bieter die nachfolgenden Angaben, Erklärungen oder Nachweise mit dem Angebot einzureichen.

Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz anderer Unternehmen wird hinsichtlich des Eignungsnachweises nochmals auf die entsprechenden Ausführungen in Kapitel 1.14 und 1.15 verwiesen.

Abschluss einer Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung [EK-06]:

Gefordert wird zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bieters das Vorliegen bzw. der Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe. Die Versicherungssumme muss dabei

— für Personen- und Sachschäden mindestens zwei (2) 000 000 EUR (2-fach maximiert) sowie

— für Vermögensschäden mindestens einhunderttausend (100 000) EUR (2-fach maximiert) betragen.

Mit Angebotsabgabe muss der Bieter insofern erklären, dass er

— über eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügt oder

— sich verpflichtet, eine solche im Falle der Zuschlagserteilung binnen vier (4) Wochen nach Vertragsschluss abzuschließen

und diese über die gesamte Laufzeit des Vertrages unterhalten wird.

In der EEE ist die Erklärung zum Abschluss einer entsprechenden Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung in Teil IV Abschnitt B Ziffer 5) der EEE vorzunehmen.

Der Abschluss der entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung ist durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen.

Umsatzdarstellung [EK-07 – EK-08]:

Zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter daher eine Erklärung über

- den Gesamtjahresumsatz des Unternehmens; [EK-07] sowie
- den spezifischen Jahresumsatz des Unternehmens im Bereich „PC-Lieferung“ [EK-08] jeweils bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014-2016) abzugeben, sofern die entsprechenden Angaben verfügbar sind. Die entsprechenden Angaben sind in Teil IV Abschnitt B Ziffer 1a) und 2a) der EEE vorzunehmen.

Sofern für das Jahr 2016 noch keine abschließenden Zahlen vorliegen, sind ausnahmsweise vorläufige sorgfältige Schätzungen anzugeben und entsprechend zu kennzeichnen.

Achtung:

Bietergemeinschaften (BG) haben die unter diesem Kapitel 1.16.6 geforderten Angaben für jedes Mitglied der BG getrennt zu nennen. Auch wenn die Bewertung in einer Gesamtschau erfolgt. Sofern sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (zumindest teilweise) auf die Fähigkeiten von anderen Unternehmen berufen will, haben der Bieter und das / die andere(n) Unternehmen die unter dieser Ziffer geforderten Angaben getrennt zu nennen.

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (VU).

In Bezug auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bieter die nachfolgenden Angaben, Erklärungen oder Nachweise mit dem Angebot einzureichen.

Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz anderer Unternehmen wird hinsichtlich des Eignungsnachweises nochmals auf die entsprechenden Ausführungen in Kapitel 1.14 und 1.15 verwiesen.

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement [EK-09]

In seinem Angebot hat der Bieter eine Beschreibung (ca. 2 DIN A4 Seiten) der vorhandenen Qualitätssicherungsmaßnahmen und des vorhandenen Qualitätsmanagementsystems für Leistungen, die mit den ausgeschriebenen vergleichbar sind, beizufügen.

Zur Erfüllung des Kriteriums sind in der Beschreibung des Qualitätsmanagementsystems mindestens folgende Themen zu behandeln:

- Verantwortung der Leitung,
- Management von Ressourcen,
- Produktrealisierung,
- Messung, Analyse und Verbesserungen,
- Ständige Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems.

Die entsprechenden Angaben sind in Teil IV Abschnitt C der EEE vorzunehmen.

Ausreichend zur Erfüllung des Kriteriums ist auch die Vorlage einer entsprechenden, gültigen Zertifizierungsurkunde in Kopie (z. B. DIN EN ISO 9001).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (VU).

Benennung des Herstellers und Herstellerbindung (Kap. 1.17.1 u. 1.4 i.V.m. Anlage 2) [XK-01 – XK-02].

Verpflichtung gegenüber IAO-Kernarbeitsnormen (Kap. 1.17.2 i.V.m. Anlage 7) [XK-03].

Verpflichtung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Kap. 1.17.3 i.V.m. Anlage 8) [XK-04].

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with several operators Envisaged maximum number of participants to the framework agreement: 5 In the case of framework agreements, provide justification for any duration exceeding 4 years: Dies ist bedingt durch den Umstand, dass bei dem Wechsel des Auftragnehmers sowie bei d. Einarbeitung in die Prozesse ein sehr großer Aufwand entstehen wird. Dies hat seinen Ursprung in der Komplexität d. Vergabegegenstandes – Lieferung v. PCs u. Zubehör sowie Erstellung eines Onlineshops u. einer Onlineplattform. Die Laufzeit des Vertrages muss deshalb im Verhältnis zum Auftragsgegenstand stehen.

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 04/08/2017 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/09/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 04/08/2017 Local time: 12:01

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei d. Regierung von Oberbayern

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

30/06/2017